

# Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung des Landes Thüringen (WBO)

## Über die Weiterbildung

# Orthopädie und Unfallchirurgie

### Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen) .....

Geb.-Datum ..... Geburtsort/ggf. -land .....

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige .....

ausländische Grade  welche .....

Ärztliche Prüfung          
 Datum ..... [Zahnärztliches Staatsexamen]          
 Datum ..... [nur bei MKG-Chirurgie]

Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis          
 Datum .....

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Von bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc.</small> (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet/Teilgebiet/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
...					

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

**Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen**



## Facharztweiterbildung „Orthopädie und Unfallchirurgie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

<b>unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</b>
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

**Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO**

<b>unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</b>
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:*

## 6. Basisweiterbildung Chirurgie

Inhalte der Basisweiterbildung	Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben  Datum / Unterschriften
Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen		
der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen		
der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation		
den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung		
operativen Eingriffen und Operationsschritten		
der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich Impfprophylaxe		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laborunter-suchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschl. der Behandlung akuter Schmerzzu-stände		

## 6. Basisweiterbildung Chirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der medikamentösen Thromboseprophylaxe		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 6. Basisweiterbildung Chirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
		Datum:			
Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen	50				
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschl. der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, davon - Legen von Drainagen (10) - zentralvenöse Zugänge (25)	10 25				
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50				
Lokal- und Regionalanästhesien	50				
Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie	50				
Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen	50				
Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	BK				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 6.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Verletzungen und deren Folgezuständen sowie von angeborenen und erworbenen Formveränderungen, Fehlbildungen, Funktionsstörungen und Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane unter Berücksichtigung der Unterschiede in den verschiedenen Altersstufen		
der Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten einschließlich des Traumamanagements		
den zur Versorgung im Notfall erforderlichen neurotraumatologischen, gefäßchirurgischen, thoraxchirurgischen und visceralchirurgischen Maßnahmen in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
der konservativen und funktionellen Behandlung von angeborenen und erworbenen Deformitäten und Reifungsstörungen		
den Grundlagen der konservativen und operativen Behandlung rheumatischer Gelenkerkrankungen		
den Grundlagen der operativen Behandlung von Tumoren der Stütz- und Bewegungsorgane		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 6.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Erkennung und Behandlung von Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen einschließlich Mitwirkung bei rekonstruktiven Verfahren		
der Erkennung und Behandlung von Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden sowie deren Folgen		
der Mitwirkung bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade		
der Prävention und Behandlung von Knochenkrankungen und der Osteoporose		
der Biomechanik		
chirotherapeutischen und physikalischen Maßnahmen einschließlich funktioneller und entwicklungsphysiologischer Übungsbehandlungen sowie des medizinischen Aufbautrainings und der Gerätetherapie		
der technischen Orthopädie und Schulung des Gebrauchs orthopädischer Hilfsmittel einschließlich ihrer Überprüfung bei Anproben und nach Fertigstellung		
den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:



## 6.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften:
sonographische Untersuchungen der Bewegungsorgane einschließlich Arthrosonographien (300), davon	300				
- Säuglingshöften (50)	50				
- Notfallsonographien der Körperhöhlen (50)	50				
operative Eingriffe, davon					
- Notfalleingriffe, z. B. in Körperhöhlen, Tracheotomie, Thoraxdrainagen, Thorakotomien, Laparotomien	10				
- an der Wirbelsäule , z. B. Bandscheibenoperationen, Frakturen, Dekompressionen	10				
- an Schulter, Oberarm und Ellbogen, davon					
- Weichteileingriffe, Arthroscopien, Knochen- und Gelenkeingriffe (10)	10				
- Frakturen (10)	10				
- an Unterarm und Hand, davon					
- Sehnennähte, Synovektomien, Knochen- und Gelenkeingriffe (25)	25				
- Frakturen (10)	10				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 6.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften:
operative Eingriffe, davon					
- am Hüftgelenk, davon					
- Weichteil-, Gelenkeingriffe, Osteotomien	10				
- Osteosynthesen, Endoprothesen bei Frakturen	10				
- Endoprothesen bei Coxarthrose	10				
- am Oberschenkel, davon					
- Weichteileingriffe und Osteotomien (10)	10				
- Frakturen (10)	10				
- am Kniegelenk, davon					
- Weichteileingriffe, Arthroskopien (10)	10				
- Osteotomien, Endoprothesen (10)	10				
- Frakturen (10)	10				
- am Unterschenkel, davon					
- Weichteil- und Knocheneingriffe (10)	10				
- Frakturen (10)	10				
- am Sprunggelenk, davon					
- Weichteileingriffe, Arthroskopien (10)	10				
- Knochen- und Gelenkeingriffe (10)	10				
- Frakturen (10)	10				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 6.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften:
operative Eingriffe, davon					
- am Fuß, davon	10				
- Weichteileingriffe (10)	10				
- Osteotomien, Gelenkeingriffe (10)	10				
- Frakturen (10)	10				
Wundversorgungen einschließlich Behandlung von thermischen und chemischen Schädigungen	50				
Eingriffe an Nerven und Gefäßen	10				
Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken	10				
Implantat-Entfernungen	25				
Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, davon	10				
- an der Wirbelsäule (10)	10				
- am Becken (10)	10				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 6.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften:
operative Eingriffe, davon					
konservative Behandlungen einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen, davon					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei degenerativen und entzündlichen Erkrankungen, angeborenen und erworbenen Deformitäten, davon (100)</li> <li>- bei Hüftreifeungsstörungen (10)</li> <li>- bei Fußdeformitäten (10)</li> </ul>	100				
	10				
	10				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Luxationen, Frakturen und Distorsionen</li> </ul>	100				
Indikation, Anordnung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei chronisch orthopädischen Erkrankungen</li> <li>- in der orthopädischen-unfallchirurgischen Frührehabilitation</li> </ul>	25				
	25				
Injektions- und Punktionstechniken an Wirbelsäule und Gelenken	100				
Osteodensitometrie	50				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## 6.5 Orthopädie und Unfallchirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften:
operative Eingriffe, davon					
Anordnung, Überwachung und Dokumentation von Verordnungen orthopädischer Hilfsmittel	50				
Mitwirkung und Dokumentation bei Schwerverletztenbehandlung (ISS >16)	10				
fachbezogene Begutachtungen für Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungen und Gerichte	25				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten:

## **Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO**

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

## **Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO**

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Ermächtigten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

# A N H A N G

## ▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Teilgebiet- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

## ▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Teilgebiet-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
<b>BK:</b>	Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich